

Smells like Teamspirit!



Text Alyssia Große

Als Team kann man nur gewinnen – zum Beispiel den EMOTION.award, für den die Teams auf dieser Seite nominiert sind



Der EMOTION.award wird präsentiert von

Eine Initiative von Mercedes-Benz

Sue's
Mercedes

SONDERPREIS

HAND
IN
HAND

Weil man im Team über sich hinauswächst

Zusammenhalt ist kein Zufall, sondern in uns angelegt. Oft stehen jedoch Einzelne im Rampenlicht und nicht das Team dahinter. Die HanseMercur Versicherungsgruppe möchte mit dem „Hand in Hand“-Sonderpreis in Höhe von 5000 Euro die Perspektive wechseln und beim EMOTION.award Teamwork auszeichnen – weil die Gemeinschaft das Fundament ist, auf dem wir stehen: als Familie, Freunde, Kollegen und Gesellschaft.



3bears Foods

Gegründet von Caroline Steingruber, 32, und Tim Nichols, 36

Sie sind nicht nur Geschäftspartner, sondern auch privat ein Paar: Zusammen bauten Caroline Steingruber und Tim Nichols ihr Start-up 3bears Foods auf, bei dem sich alles um Haferflocken dreht. „Wir wollen gemeinsam dieses Porridge-Abenteuer bestreiten und dabei nie den Spaß an der Sache verlieren.“ Die zwei möchten Menschen helfen, sich besser zu ernähren, ohne auf guten Geschmack verzichten zu müssen. Kommunikation auf Augenhöhe, Spaß an der Sache und die Liebe zum Frühstück stehen dabei an erster Stelle.



Fjordkind-Reisen

Gegründet von Anna Hollensteiner, 37, und Corinna Windisch, 37

Beide haben Skandinavistik studiert, in Dänemark, Schweden und Island gelebt und sich nicht nur mal ein WG-Zimmer geteilt, sondern auch einen Arbeitsplatz in der Reisebranche. Vor einem Jahr haben Anna Hollensteiner und Corinna Windisch Fjordkind-Reisen gegründet. Denn die beiden sind inzwischen Mütter und wollen familienfreundliche, nachhaltige Reisen anbieten, die sie individuell planen. Klar, dass sie auch den fjordkind.blog gemeinsam bespielen und doppelt Tipps geben.



Noumia Film

Gegründet von Silke Meya, 28, und Laura Mentgen, 26

Oft reicht am Filmset schon ein Blick und die eine weiß, was die andere denkt. Eine tiefe und ehrliche Freundschaft steht hinter der Filmproduktionsfirma, die die beiden Frauen 2015 gegründet haben. Am Set sind die Rollen klar verteilt: Laura Mentgen ist Kamerafrau, Silke Meya Regisseurin. Die bewusste Entscheidung für die Selbstständigkeit ermöglicht es ihnen auch, eigene Filme zu produzieren. Für beide ein wunderbarer Ausgleich.



Helga

Gegründet von Renate Steger, 34, Anneliese Niederl-Schmidinger, 40, und Ute Petritsch, 43

Algen zum Trinken? Eine gute Idee, die während der Entwicklung von Algen als Treibstoff für Maschinen entstand. Kurzerhand entwickelte das Gründerinnen-Trio den nährstoffreichen Algendrink „Helga“. Zusammenarbeit bedeutet für sie, leichter ans Ziel zu kommen. „Bei uns ist Teamarbeit nicht nur erwünscht, sondern essenziell und bedingungslos.“ In ihren Aufgabebereichen ergänzen die drei sich perfekt – mit Herz, Kopf und Bauchgefühl.



Cat in a Flat

Gegründet von Julie Barnes, 38, und Kathrin Burckhardt, 48

Katzenbesitzern fällt es meist schwer, in den Urlaub zu fahren und den flauschigen Mitbewohner mit gutem Gewissen zurückzulassen. Barnes und Burckhardt haben eine digitale Plattform geschaffen, auf der sich Katzenfans gegenseitig ihre Hilfe anbieten und sich um die Vierbeiner kümmern. Die beiden Gründerinnen verbindet nicht nur ihre Liebe zu Katzen: Beruflich haben sie schon zuvor an verschiedenen digitalen Projekten in der Londoner Werbebranche zusammengearbeitet.



Farcap

Gegründet von Brigitte Hanek-Ures, 47, Regina Vogt-Heeren, 57, und Elke Klemenz, 31

Faire Mode für jeden Anlass: Nach dem Konzept der Gemeinwohlökonomie betreiben die drei Gründerinnen zwei Mode-Boutiquen in Fürth. Die Gewinne werden in die Förderung neuer, sozialer Projekte investiert. Einzig Elke Klemenz kommt aus der Textilbranche, Brigitte Hanek-Ures arbeitete in einer Werbeagentur, Regina Vogt-Heeren ist Frauenärztin. „Irgendwie hat uns das Schicksal zusammengeführt“, sagen sie über sich selbst.



Wefugees

Gegründet von Cornelia Röper, 27, und Henriette Schmidt, 25

Geflüchtete unterstützen anzukommen – das lag den beiden Gründerinnen am Herzen. Also riefen sie die Online-Plattform Wefugees ins Leben, auf der Neuankömmlinge Fragen stellen können, die Freiwillige und Experten beantworten. „Anfangs wollte ich nur helfen“, sagt Cornelia Röper. Doch das einstige Nebenprojekt wurde immer größer. Alles schaffen zu können, ist das Credo der Gründerinnen, das sie auch gern weitergeben möchten.



Männer & Müller

Gegründet von Bettina Müller, 32, Anna-Lina Borgmann, 33, und Mona Breulmann, 28

Unabhängig und selbstständig zu sein, ist für dieses Trio Gold wert. Mit ihrer Werbeagentur konzentrieren sich die drei Frauen auf die Bereiche Hotellerie, Gastronomie und Design und formulieren passende Botschaften für ihre Kunden. „In unserer Unterschiedlichkeit liegt unsere größte Stärke und wir wachsen täglich an den Reibungen, die daraus entstehen.“



SWAF (Start with a Friend)

Gegründet von Franziska Birnbach

Mehr gesellschaftliches Miteinander ist das Ziel von Franziska Birnbach und ihrem Team. Mit Leidenschaft und Herzenswärme vermittelt SWAF Tandempartnerschaften zwischen Geflüchteten und Einheimischen. Jeder kann mitmachen, von seinen Erfahrungen berichten und das Miteinander zum Wachsen bringen. Ganz nach dem Motto: „Aus Fremden können Freunde werden.“



Brausemag

Gegründet von Kristin Lein, 32, Sarah Rudolph, 33, und Melanie Trommer, 37

Von Rollenklischees und Stereotypen in Jugend-Zeitschriften hatten diese drei genug: Sie wollten die Medienlandschaft für Jugendliche bunter machen – und haben dafür ihr eigenes Online-Magazin gegründet. „Brausemag“ bietet eine feministische Alternative zu „Bravo“ und Co. Mitgründerin Kristin Lein ist überzeugt: „Alternativen aktiv zu gestalten und anzubieten ist ein genauso wichtiger Teil von Widerstand wie herrschende Normen zu kritisieren.“



climb

Gegründet von Hannah Schmidt-Friedrichs, 33, Charlotte Frey, 29, und Jennifer Busch, 33

Mit ihrem Lernferien-Angebot möchten die Gründerinnen von climb Kindern und jungen Erwachsenen die Augen öffnen für ihre Stärken und Potenziale und Räume schaffen, in denen sie mit- und voneinander lernen. Das Hamburger Sozialunternehmen verkörpert den Grundsatz „Teamwork makes the dream work“ – ein Motto, das für die enge, vertraute Zusammenarbeit spricht.



Storchenfonds.org

Gegründet von Mira Mondstein, 32, Deva Wallow, 55, Kristina Lutitsky, 31, und Verena Potthast, 26

In Deutschland stehen Hebammen vor einem großen Problem: die hohen Beiträge ihrer Haftpflichtversicherung. Bloggerin Mira Mondstein will etwas im System der deutschen Geburtshilfe bewegen. Gemeinsam mit drei Kolleginnen hat sie den Storchenfonds gegründet, der Spenden für die Haftpflichtprämie sammelt. Außerdem arbeiten die Frauen an dem „längsten Brief der Welt“ – einem politischen Weckruf, der ans Kanzleramt geschickt werden soll.